

Stuttgart, 21.11.2016

## Hauptklärwerk Mühlhausen Verbesserung P-Elimination und Neubau A-Stufe Vergabe von Planungsleistungen

### Beschlussvorlage

Vorlage an	zur	Sitzungsart	Sitzungstermin
Betriebsausschuss Stadtentwässerung	Beschlussfassung	öffentlich	06.12.2016

### Beschlussantrag

1. Der Weiterbeauftragung für die Projektsteuerung durch das Ingenieurbüro Sweco GmbH für die Jahre 2017 und 2018 wird zugestimmt. Grundlage ist die Honorarermittlung des Tiefbauamts Stadtentwässerung vom 27. Oktober 2016 mit einem vorläufigen Honorar in Höhe von 370.000 EUR. Hierin sind rd. 5 % Unvorhergesehenes enthalten.
2. Die Investitionen in Höhe von 370.000 EUR werden im Wirtschaftsplan 2017/2018 und folgende des Eigenbetriebs Stadtentwässerung (Vermögensplan, Projektnummer I.10.6271.702.000) wie folgt gedeckt:

2017	193.500 EUR
2018	176.500 EUR
-----	
gesamt	370.000 EUR

## **Begründung**

### Situation

Durch den Vollzug der EU-Wasserrahmenrichtlinie (WRRL) wurden neue gewässerbezogene Ziele definiert und Fristen für die Umsetzung von der Genehmigungsbehörde genannt. Die wasserrechtliche Erlaubnis zur Einleitung von gereinigtem Abwasser in den Neckar vom 17. Dezember 2014 schreibt für das Hauptklärwerk Stuttgart-Mühlhausen einen Zielwert für Phosphor (gesamt) von 0,4 mg/l ab dem 1. Januar 2016 vor. Seit 1982 betreibt der Eigenbetrieb Stadtentwässerung eine Sandfilteranlage. Aufgrund des Alters ist eine Erneuerung der Anlage vorgesehen. Gleichzeitig soll eine Optimierung und eine weitere Steigerung der Reinigungsleistung im Hinblick auf den geforderten Zielwert für Phosphor von 0,4 mg/l durchgeführt werden.

Ferner führt das Auftreten von anthropogenen Spurenstoffen zu Belastungen unserer Gewässer und stellt ein Gefährdungspotenzial für aquatische Ökosysteme dar. Die Reduzierung dieser Stoffe kann u.a. durch verschiedene Reinigungsverfahren, wie beispielsweise einer Aktivkohlestufe, in den Klärwerken erfolgen.

### Konzeption

Das Projekt „Verbesserung P(Phosphor) – Elimination und Neubau A(Aktivkohle) – Stufe“ wird stufenweise in zwei Teilprojekten realisiert. Im Teilprojekt 1 „Simultanfällung“ wurde die alte Fällmitteldosierstation durch drei dezentrale Fällmitteldosierstationen ersetzt.

Im Teilprojekt 2 „Spurenstoffelimination“ wird die seit 1982 betriebene Sandfilteranlage in eine Flockungsfiltration umgebaut und mit einer Dosieranlage für Pulveraktivkohle ausgestattet. Die bestehende Filtration muss neben den verfahrenstechnischen Anlagen zwingend mit neuer Elektro-, Mess-, Steuer- und Regeltechnik (EMSR-Technik) ausgestattet werden, da für den jetzigen Bestand der EMSR-Technik keine Ersatzteile mehr geliefert werden.

### Leistungen der Projektsteuerung

Angesichts des großen Umfangs des Projektes und weiterer gleichzeitig laufender Planungsaufgaben können die erforderlichen Arbeiten der Projektsteuerung nicht mehr ausschließlich vom Tiefbauamt Stadtentwässerung wahrgenommen werden. Zur erforderlichen Unterstützung und im Interesse einer kosten- und termingerechten Abwicklung des Projektes wird die Projektsteuerung mit einem erfahrenen externen Projektsteuerer abgewickelt. Die Auswahl des Ingenieurbüros Sweco GmbH erfolgte über ein VOF-Verfahren.

Das Ingenieurbüro Sweco GmbH (ehemals Grontmij GmbH) wurde für die Jahre 2013 bis 2016 im Projekt „Verbesserung P(Phosphor) - Elimination und Neubau A(Aktivkohle) – Stufe“ im Hauptklärwerk Mühlhausen durch Beschlüsse des Betriebsausschusses für die Leistungen der Projektsteuerung beauftragt. Die bewilligten Leistungen betragen 590.000 EUR und 591.400 EUR (GRDRs 104/2013 und 846/2014).

Die Beauftragung von Sweco GmbH erfolgt stufenweise und soll zunächst für zwei weitere Jahre bis zum 31. Dezember 2018 erfolgen. Eine Honorierung auf der Grundlage der anrechenbaren Kosten der Kostenannahme des VOF-Verfahrens erschien dem Eigenbetrieb Stadtentwässerung in diesem Projekt nicht zielführend, da mit wesentlichen Kostensteigerungen innerhalb der Projektabwicklungsphasen bis hin zur Kostenberechnung gerechnet wurde, die dann zu einem überhöhten endgültigen Gesamthonorar hätte führen können. Die Honorierung erfolgte deshalb über den vorausgeschätzten Zeitaufwand, der innerhalb des VOF-Verfahrens angeboten und vertraglich vereinbart wurde.

## **Finanzielle Auswirkungen**

### **Mitzeichnung der beteiligten Stellen:**

### **Vorliegende Anfragen/Anträge:**

### **Erledigte Anfragen/Anträge:**

Dirk Thürnau  
Bürgermeister

Wolfgang Schanz  
Erster Betriebsleiter

Anlagen

<Anlagen>